

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sunen, so zwitzern die Jungen: Im Zwayten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 396

396

Die unverschämte Närrin.

Ich will sie nicht / ich mag sie nicht /
Sie mag nur immer lauffen /
Dann ihres gleichen Angesicht /
Kau man bey duzet kauffen /
Da müst ich wol ein Narre seyn /
Daß ich den Nickel nehme /
Und einen solchen losen Sack /
Mit lauter Lumpen-Pack /
Zu einer Frau bekäme.

Drum lebe unverschämte dahin /
In deinem alte Pelze /
Verkauffe Würst / das ist mein Sinn /
Speck / Sauerkraut / und Selze /
Ach! setz dir andere Zähne ein /
Und laß die Kungeln lauffen /
Sonst mußt du endlich doch /
Ben alten Weibern noch /
Die Flederwisch verkauffen.

Hast du es gehört? du Unverschämte! bessere dich. Ehrbarkeit ist die schönste Zierde des Frauenzimmers / deßwegen pflegt man es auch das honeste Frauenzimmer zu nennen.



Die